

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 914

Samstag, 07. Dezember 2013

GLAUBEN SIE NICHT ALLES, WAS SIE SEHEN!



Flora (8), Zoe (11)

Hallo! Die Zeitung, die Sie gerade in der Hand halten, wurde von einem Team von Schülerinnen und Schülern in einem öffentlichen Workshop der Demokratiewerkstatt gemacht. Das Hauptthema un-

serer Zeitung ist Manipulation. Es gab fünf verschiedene Gruppen, die jeweils etwas zu diesem Thema geschrieben haben, wie zum Beispiel: „Wie Medien über Politiker berichten“, „Schlagzeilen“, „Umfragen“,

„Sind Bilder wahr?“ und „Was ist Manipulation?“. Wir hoffen, Sie haben viel Spaß dabei, die Zeitung zu lesen. Lassen Sie sich nicht manipulieren!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

STIMMT ALLES, WAS ANDERE SAGEN?

Wir erzählen euch die Geschichte von Nikole, die sich oft beeinflussen lässt.

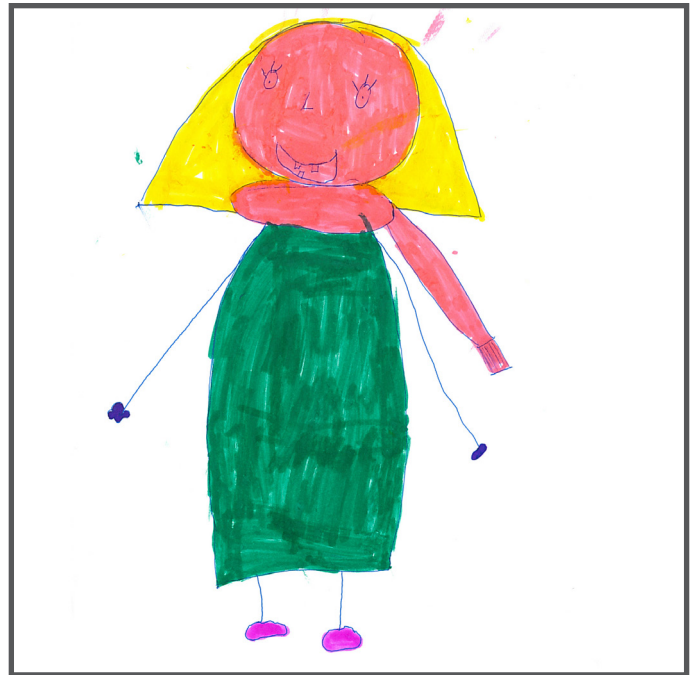
Nikole ist ein Mädchen. Einmal spielte sie mit ihrer Freundin im Schulhof. Ihre Freundin sagte: „Schau, ich habe einen coolen Schal bekommen, den musst du auch haben!“ Am nächsten Tag hatte Nikole auch diesen Schal. Er gefiel ihr, weil ihre Freundin so begeistert davon war. Ihre Freundin sagte: „Jetzt bist du auch cooooooooooooooooool.“ Dann sagte Nikoles Freund: „Schau, ich habe dieses Buch bekommen, das musst du auch lesen.“ Am nächsten Tag hatte Nikole das Buch auch, weil ihr Freund es ihr empfohlen hatte. Sie fand es auch gut. Dann ging sie nach Hause und ihr Papa sagte: „Autofahren ist schlecht für die Umwelt.“ Deshalb fährt sie jeden Tag

mit dem Bus. Als sie 16 war, durfte sie zum ersten Mal wählen. Da sah sie ein Wahlplakat für Partei A. Sie fand den Kandidaten sympathisch. Nun ging sie wählen, ohne sich genauer zu informieren. Aber war das klug? Denn es gibt noch andere Parteien, und man muss sich erst klar werden, welche für einen die richtige ist.

Wenn man sich von anderen beeinflussen lässt, dann nennt man das auch Manipulation. Wir lassen uns oft manipulieren, ohne dass es uns bewusst ist. Besser ist es, selbst nachzudenken, sich zu informieren und sich eine eigene Meinung zu bilden.



Das ist Nikole.



Nikoles Freundin mit dem schönen Schal.



Auf Wahlplakaten schauen PolitikerInnen immer besonders sympathisch aus.



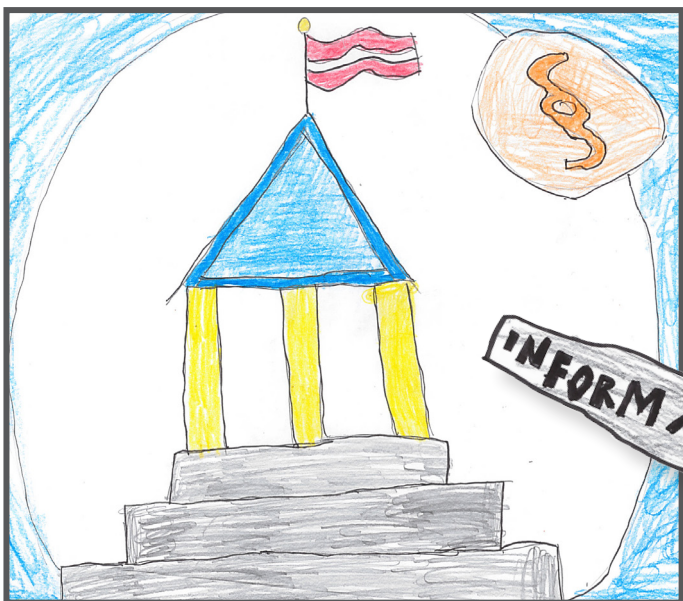
Ilayda (10), Ceyda, Melda (9), Juliana (9) und Maja (9)

MEDIEN UND POLITIK

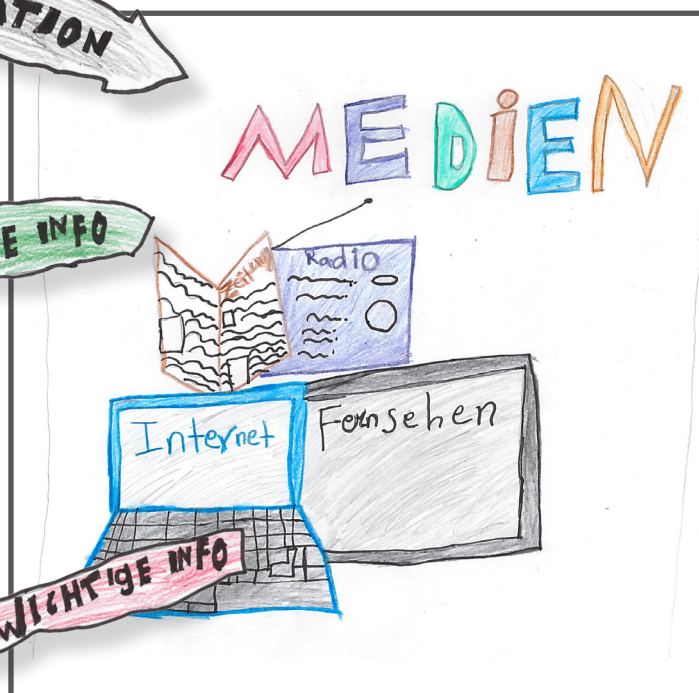
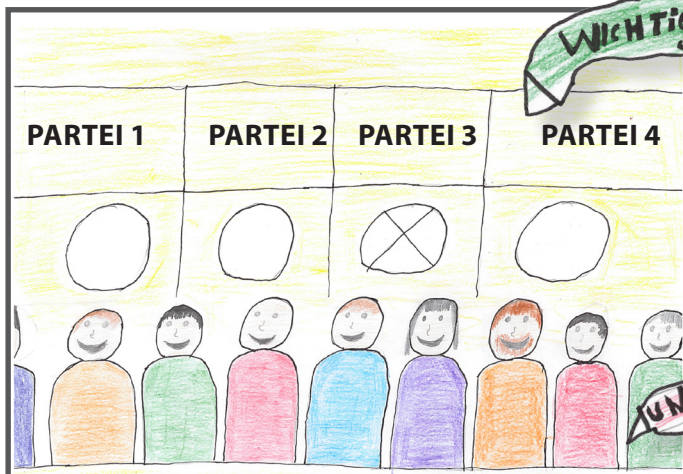
Schauen Sie die Nachrichten? Ja? Haben Sie sich schon mal gefragt, ob alles wirklich stimmt, was in den Nachrichten berichtet wird?

Wir berichten über das Thema, wie uns Medien beeinflussen. Es gibt ein paar Dinge, die man beachten sollte, wenn man in Medien (z. B. Internet, Zeitung, Plakate, etc.) über die Politik informiert. Das Wichtigste ist, dass man bei Informationen, die man bekommt immer skeptisch bleibt und überlegt, ob das überhaupt alles stimmt, was einem erzählt wird. Zum besseren Verständnis haben wir hier ein paar Bilder eingefügt, die erklären, wie die Infos vom Parlament bis zu uns gelangen. Zuerst haben wir hier ein Bild vom Parlament. Die Aufgaben des Parlaments sind, die Gesetze in Österreich zu bestimmen. Als nächstes haben wir ein Bild der Medien, die uns von Neuigkeiten im Parlament erzählen. Die Medien haben aber

dadurch, dass sie die Informationsquelle sind auch die Macht, unsere Entscheidungen bei Wahlen oder Ähnlichem zu beeinflussen. Das wird besonders dann problematisch, wenn sie uns leicht geänderte oder sogar falsche Informationen geben. Als drittes Bild sieht man hier das Volk, welches anhand der Artikel in der Zeitung oder im Internet oder von Berichten in Fernsehen und Radio entscheidet, welche PolitikerInnen sie wählen. Das Volk kann durch einseitige Informationen der Medien beeinflusst werden, einen bestimmten Politiker zu wählen. Wie am Anfang unseres Artikels erwähnt, muss man also aufpassen, ob alle Infos überhaupt richtig sind. Das ist nicht immer leicht, heraus zu finden.



Matthias (9), Jakob (11), Jonas (8),
Julian (14) und Fatemeh (12)



DIE MACHT DER UMFRAGEN

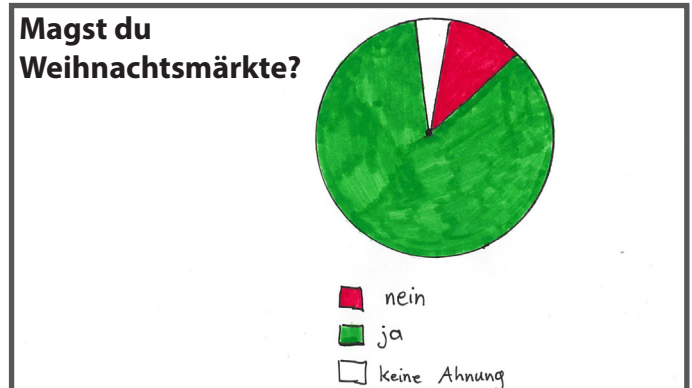
In unserem Artikel geht es um Manipulation durch Umfragen. Ihr erfahrt, was eine Umfrage ist, wie man manipulieren kann, und wem sie nützen kann.



Julian liest Zeitung und stößt auf eine Umfrage.



Die Umfrage ist überzeugend.



Klares Ergebnis: Weihnachtsmärkte sind sehr beliebt.



Er verabredet sich mit Freunden.

Eine Umfrage ist, wenn man eine Frage mehreren Leuten stellt, um ein Stimmungsbild zu erhalten. Das Ergebnis kann man aber sehr einfach beeinflussen. Wenn ich z.B. wissen will, was die WienerInnen über Weihnachtsmärkte denken und als Ergebnis herauskommen soll, dass den meisten Weihnachtsmärkte gefallen, dann geht man einfach dahin, wo die Leute antworten, wie man es haben will: nämlich auf den Weihnachtsmarkt!

Solche Umfragen können dann wie eine Werbung eingesetzt werden. Denn viele schließen sich einfach der Mehrheit an, ohne selbst zu überlegen. Das kommt auch bei politischen Themen vor. Davon sollte man sich aber nicht manipulieren lassen. Jetzt weißt du, wie einfach man mit manchen Umfragen manipulieren kann, und dass man nicht allen blind vertrauen kann. Es gibt aber natürlich auch gut gemachte und repräsentative Umfragen.



Der Weihnachtsmarktbesitzer kann aus der Umfrage des Zeitungsredakteurs Vorteile ziehen, weil sie dazu führt, dass mehr Leute den Weihnachtsmarkt besuchen.



Michele (12) , Max (9) , Julian (12),
David (9) und Hannah (10)

NUR MÄDCHEN INTERESSIERT AN DEMOKRATIE?

In unserem heutigen Artikel geht es darum, wie leicht wir uns von Bildern manipulieren lassen. Dazu haben wir uns ein tolles Beispiel überlegt, um zu schauen, ob ihr euch auch von uns beeinflussen lasst, oder ob euch etwas bei unseren Bildern auffällt. Viel Spaß! Aber passt auf: Die Manipulation geht um!



Fleißige Mädchen beim Arbeiten

Am Samstagnachmittag waren in der Demokratiewerkstatt nur Mädchen anwesend. Wo waren die Burschen? Wie man auf diesem Bild gut erkennen kann, sind nur Mädchen fleißig beim Arbeiten. Anscheinend interessiert es nur Mädchen, was in der Politik passiert und was man alles in der Demokratiewerkstatt lernen kann. Spielen Buben lieber Fußball anstatt am Samstagnachmittag freiwillig die Demokratiewerkstatt zu besuchen? Oder ist das Bild manipuliert worden, und es waren sowohl Jungs als auch Mädchen dort?



Buben und Mädchen sind konzentriert beim Arbeiten!

Wie man auf diesem Bild erkennen kann, haben wir bewusst versucht, euch zu beeinflussen, indem wir einfach die Buben aus dem linken Bild heraus geschnitten haben. Da ihr ja sehen könnt, dass auch Buben in der Demokratiewerkstatt anwesend waren, stimmt es nicht, dass nur Mädchen an Politik interessiert sind. Im ersten Artikel haben wir also auch im Text nicht die Wahrheit gesagt. Da man nur Mädchen sieht, haben wir auch nur über sie geschrieben und euch verschwiegen, dass in Wirklichkeit 9 Buben und 16 Mädchen anwesend waren.

Wir sind nicht die einzigen die manipulieren. Auch in Medien (zum Beispiel in Zeitungen und im Fernsehen) können Bilder manipuliert sein. Deshalb ist es ganz wichtig, nicht alles zu glauben, was man sieht. Unser Tipp: Viele verschiedene Zeitungen lesen und nicht immer dieselben Fernsehsendungen schauen. Also passt auf!



Jovan (10), Marija (9), Luca (11), Zoe (11) und Flora (8)

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des öffentlichen Workshops am 07.12.2013

BITTE WEITERLESEN

Eine Schlagzeile ist eine Überschrift. Schlagzeilen sind da, damit die Leute wissen, um was es im Artikel geht. Sie sollen die Leute dazu bringen, die Zeitung zu kaufen. Schlagzeilen wecken Gefühle und deshalb sind sie spannend. Diese Gefühle können z.B. Trauer, Freude oder Spannung sein. Wir lassen uns von den Schlagzeilen oft beeinflussen. Dann tun wir Dinge, die vielleicht gar nicht so gut sind. So wie in unserem Beispiel. Das Wetter heute kann auch mit verschiedenen Überschriften beschrieben werden. Zum Beispiel „Perfekter Wind zum Drachensteigen“ oder „Eisiger Wind“. Es macht also einen Unterschied, welche Schlagzeile ich lese, weil ich bei jeder anders reagiere. Es ist also wichtig, nicht nur die Überschrift zu lesen.



Er liest Zeitung.

PERFEKTER WIND ZUM DRACHENSTEIGEN

Das ist die Schlagzeile zum Wetter.



Er geht ins Freie.



Sie liest eine andere Zeitung.

EISIGER WIND

Das ist die Schlagzeile zum Wetter.



Sie bleibt zu Hause.



Vanessa (9), Roksana (8), Nathi (11),
Martha (9) und Jaqueline (9)



Beim Zeichnen unserer Bilder.